

Aus Stadt und Umgebung

Gerabehung des Preises für Frühlingsfleisch.

* Die Provinzialartefabrikation ist bekannt, daß der Gerabehungsbereich für den Zeitraum Frühlingsfleisch für den Zeitraum vom 25. Juni 1920 vom 22. Juli ab bis auf weiteres auf 32 Mt. festgesetzt worden war, vom 25. Juni ab 30 Mt. beträgt.

Der Urlaub für Seereisende.

* Wegen der noch nicht genügend vorgeschrittenen Arbeiten erklärt es der Reichswehrminister für unmöglich, die Dauer des Urlaubs schon in diesem Jahre erlaublich zu kürzen. Er hat deshalb bestimmt, daß den Beamten der Reichswehr, wenn sie bis 1. Lebensjahr nach dem 28. August 1919 die Urlauben erhalten einen Mindesturlaub von 35 Tagen mit Ausschluss der Feiertage.

Keine Einführung des Porzellanendes.

* Der Gehalts- und Wandel an Kleingeld durch Ausgabe von Porzellanend auf befristete, in völlig fallen gelassen werden. Die zuständigen Stellen sind der Ansicht, daß das Porzellanend für den Verkehr absolut unannehmlich ist, auch das Umwandeln der Reichsbank in gegen die Verwendung des Porzellanendes auszusagen.

Der Einheitsverband der Kriegsgeschädigten und Kriegsverwundeten.

* Am 1. August 1920 hat die Landesversammlung unserer Stadt in einer öffentlichen Versammlung in den „Liedwägen“ gehalten, um über den Einheitsverband der Kriegsgeschädigten und Kriegsverwundeten zu beraten. Die Versammlung hat beschlossen, daß der Einheitsverband der Kriegsgeschädigten und Kriegsverwundeten in der Provinz Sachsen zu bilden. Die Landesversammlung hat beschlossen, daß der Einheitsverband der Kriegsgeschädigten und Kriegsverwundeten in der Provinz Sachsen zu bilden. Die Landesversammlung hat beschlossen, daß der Einheitsverband der Kriegsgeschädigten und Kriegsverwundeten in der Provinz Sachsen zu bilden.

Die Verfolgung des Freikorps Anlod.

Der Weimarer Polizeipräsident hat im Einvernehmen mit dem Unterstaatssekretär eine neue Aktion gegen Angehörige des Freikorps Anlod in der Provinz Sachsen beschlossen. Die Verfolgung des Freikorps Anlod ist ein dringendes Anliegen der Landesregierung. Die Verfolgung des Freikorps Anlod ist ein dringendes Anliegen der Landesregierung. Die Verfolgung des Freikorps Anlod ist ein dringendes Anliegen der Landesregierung.

Ein Zwischenschritt an der deutsch-holländischen Grenze.

Am 19. Juli, an der Nacht zum Sonntag, ist ein Zwischenfall an der deutsch-holländischen Grenze vorgefallen. Die Grenzschutztruppen sind in Alarmbereitschaft versetzt. Die Grenzschutztruppen sind in Alarmbereitschaft versetzt. Die Grenzschutztruppen sind in Alarmbereitschaft versetzt.

Die Wahl des Reichspräsidenten.

Die Wahl des Reichspräsidenten ist ein wichtiges Ereignis für die deutsche Nation. Die Wahl des Reichspräsidenten ist ein wichtiges Ereignis für die deutsche Nation. Die Wahl des Reichspräsidenten ist ein wichtiges Ereignis für die deutsche Nation.

Der Angreifer Hindenburgs verhaftet.

Der Angreifer Hindenburgs ist verhaftet worden. Die Polizei hat den Angreifer Hindenburgs verhaftet. Die Polizei hat den Angreifer Hindenburgs verhaftet. Die Polizei hat den Angreifer Hindenburgs verhaftet.

Verbot des Vollerzieles in Sachsen.

Das Verbot des Vollerzieles in Sachsen ist ein wichtiger Schritt zur Wahrung der öffentlichen Sicherheit. Das Verbot des Vollerzieles in Sachsen ist ein wichtiger Schritt zur Wahrung der öffentlichen Sicherheit. Das Verbot des Vollerzieles in Sachsen ist ein wichtiger Schritt zur Wahrung der öffentlichen Sicherheit.

Neues Munitionsglied.

Das neue Munitionsglied ist ein wichtiger Bestandteil der deutschen Wehrmacht. Das neue Munitionsglied ist ein wichtiger Bestandteil der deutschen Wehrmacht. Das neue Munitionsglied ist ein wichtiger Bestandteil der deutschen Wehrmacht.

10 Prozent Lohnsenkung.

Die 10 Prozent Lohnsenkung ist ein wichtiger Schritt zur Wahrung der öffentlichen Sicherheit. Die 10 Prozent Lohnsenkung ist ein wichtiger Schritt zur Wahrung der öffentlichen Sicherheit. Die 10 Prozent Lohnsenkung ist ein wichtiger Schritt zur Wahrung der öffentlichen Sicherheit.

Lebensmittelbedürfnisse sei die Mission in ans Deutschen in Frage gestellt.

Die angeführte Kampforangriff in der Kampborangriff kommunistischen Arbeiterpartei wurde von den Unruhigen übernommen. Die angeführte Kampforangriff in der Kampborangriff kommunistischen Arbeiterpartei wurde von den Unruhigen übernommen. Die angeführte Kampforangriff in der Kampborangriff kommunistischen Arbeiterpartei wurde von den Unruhigen übernommen.

Zur Entwerfungsfrage.

In der Nacht vom 10. zum 11. d. Mts. betraute der Verwalter eines Gutes in Saalfeld mit einem Selbsthüter Winterernte. Die Selbsthüter sind in Alarmbereitschaft versetzt. Die Selbsthüter sind in Alarmbereitschaft versetzt. Die Selbsthüter sind in Alarmbereitschaft versetzt.

Die Umformung der Sidergesellschaft.

Die Umformung der Sidergesellschaft ist ein wichtiger Schritt zur Wahrung der öffentlichen Sicherheit. Die Umformung der Sidergesellschaft ist ein wichtiger Schritt zur Wahrung der öffentlichen Sicherheit. Die Umformung der Sidergesellschaft ist ein wichtiger Schritt zur Wahrung der öffentlichen Sicherheit.

Die Verfolgung des Freikorps Anlod.

Die Verfolgung des Freikorps Anlod ist ein wichtiges Anliegen der Landesregierung. Die Verfolgung des Freikorps Anlod ist ein wichtiges Anliegen der Landesregierung. Die Verfolgung des Freikorps Anlod ist ein wichtiges Anliegen der Landesregierung.

Ein Zwischenschritt an der deutsch-holländischen Grenze.

Am 19. Juli, an der Nacht zum Sonntag, ist ein Zwischenfall an der deutsch-holländischen Grenze vorgefallen. Die Grenzschutztruppen sind in Alarmbereitschaft versetzt. Die Grenzschutztruppen sind in Alarmbereitschaft versetzt. Die Grenzschutztruppen sind in Alarmbereitschaft versetzt.

Die Wahl des Reichspräsidenten.

Die Wahl des Reichspräsidenten ist ein wichtiges Ereignis für die deutsche Nation. Die Wahl des Reichspräsidenten ist ein wichtiges Ereignis für die deutsche Nation. Die Wahl des Reichspräsidenten ist ein wichtiges Ereignis für die deutsche Nation.

Der Angreifer Hindenburgs verhaftet.

Der Angreifer Hindenburgs ist verhaftet worden. Die Polizei hat den Angreifer Hindenburgs verhaftet. Die Polizei hat den Angreifer Hindenburgs verhaftet. Die Polizei hat den Angreifer Hindenburgs verhaftet.

Verbot des Vollerzieles in Sachsen.

Das Verbot des Vollerzieles in Sachsen ist ein wichtiger Schritt zur Wahrung der öffentlichen Sicherheit. Das Verbot des Vollerzieles in Sachsen ist ein wichtiger Schritt zur Wahrung der öffentlichen Sicherheit. Das Verbot des Vollerzieles in Sachsen ist ein wichtiger Schritt zur Wahrung der öffentlichen Sicherheit.

Neues Munitionsglied.

Das neue Munitionsglied ist ein wichtiger Bestandteil der deutschen Wehrmacht. Das neue Munitionsglied ist ein wichtiger Bestandteil der deutschen Wehrmacht. Das neue Munitionsglied ist ein wichtiger Bestandteil der deutschen Wehrmacht.

10 Prozent Lohnsenkung.

Die 10 Prozent Lohnsenkung ist ein wichtiger Schritt zur Wahrung der öffentlichen Sicherheit. Die 10 Prozent Lohnsenkung ist ein wichtiger Schritt zur Wahrung der öffentlichen Sicherheit. Die 10 Prozent Lohnsenkung ist ein wichtiger Schritt zur Wahrung der öffentlichen Sicherheit.

Nachricht bewahrt, so bedeutet sie, daß Deutschland auch in der Bekämpfung der Luft zu einer Einmündigkeit herangeführt ist.

Die unsere Seefahrt bewahrt, so bedeutet sie, daß Deutschland auch in der Bekämpfung der Luft zu einer Einmündigkeit herangeführt ist. Die unsere Seefahrt bewahrt, so bedeutet sie, daß Deutschland auch in der Bekämpfung der Luft zu einer Einmündigkeit herangeführt ist. Die unsere Seefahrt bewahrt, so bedeutet sie, daß Deutschland auch in der Bekämpfung der Luft zu einer Einmündigkeit herangeführt ist.

Sowjetrußland nimmt den Waffenstillstand an?

Nach einem Moskauer Anruf wurde in Moskau ein Waffenstillstand mit den Bolschewiken vereinbart. Die Sowjetrußland nimmt den Waffenstillstand an. Die Sowjetrußland nimmt den Waffenstillstand an. Die Sowjetrußland nimmt den Waffenstillstand an.

Ein Protest Sowjet-Rußlands.

Die Entschlüsse für Polen. Ein Moskauer Anruf wurde in Moskau ein Protest gegen die Entschlüsse für Polen. Die Entschlüsse für Polen. Ein Moskauer Anruf wurde in Moskau ein Protest gegen die Entschlüsse für Polen. Die Entschlüsse für Polen. Ein Moskauer Anruf wurde in Moskau ein Protest gegen die Entschlüsse für Polen.

Die Entschlüsse für Polen.

Ein Moskauer Anruf wurde in Moskau ein Protest gegen die Entschlüsse für Polen. Die Entschlüsse für Polen. Ein Moskauer Anruf wurde in Moskau ein Protest gegen die Entschlüsse für Polen. Die Entschlüsse für Polen. Ein Moskauer Anruf wurde in Moskau ein Protest gegen die Entschlüsse für Polen.

Die Volksgewissen in West-Litauen.

Kant, Moringhof, melde ein Moskauer Anruf. Die Volksgewissen in West-Litauen. Die Volksgewissen in West-Litauen. Die Volksgewissen in West-Litauen. Die Volksgewissen in West-Litauen.

Unfall sucht eine Grenze zur Deutschland.

Das „Echo de Paris“ erhält von seinem Korrespondenten in Helsinki folgende bemerkenswerte Mitteilung: Die „Krawna“ kreuzt die Ostsee und ist mit dem Minister der auswärtigen Angelegenheiten, Tschitschew, in vollkommener Übereinstimmung über die Rückkehr zum Zweck der Wiederherstellung des Friedens und eine gemeinsame Grenze mit Deutschland zu haben. Die Ostsee gegen Polen wird der Erde fliehen, wenn dieses Ergebnis erreicht sein wird.

Rumänien mobilisiert.

Belgrad, 19. Juli. Die rumänische bolschewistische Truppen haben in Belgrad die Mobilisierung der rumänischen Armee angeordnet. Die Rumänien mobilisiert. Die Rumänien mobilisiert. Die Rumänien mobilisiert. Die Rumänien mobilisiert.

Unabhängige Kampftruppe in Hamburg.

Zur Gründung der Wehrmacht, hat in Hamburg eine unabhängige Kampftruppe gegründet. Die unabhängige Kampftruppe in Hamburg. Die unabhängige Kampftruppe in Hamburg. Die unabhängige Kampftruppe in Hamburg.

Unabhängige Kampftruppe in Hamburg.

Zur Gründung der Wehrmacht, hat in Hamburg eine unabhängige Kampftruppe gegründet. Die unabhängige Kampftruppe in Hamburg. Die unabhängige Kampftruppe in Hamburg. Die unabhängige Kampftruppe in Hamburg.

Die Erben von Hohentinden.

von Hermann von H. & H.

„Unbegreiflich! — Ebenfalls unbegreiflich wie der Umstand, daß das Feuerzeug bei gezeichnet werden konnte. Der Bräutigam konnte unmöglich ein Interesse daran haben, das Glas in Brand zu setzen. Im Gegenteil — er mußte begehren, das alles ruhig im alten Geleise weiterging. Denn höhere Aussicht auf Erfolg hatte er doch nur mit seinen Erprobungen verbunden bei der Gräfin — alles andere wäre doch bis zum Wahnsinn törichtes Spiel gewesen.“

„Freudlich! — Was haben ja gelegentlich Ansprüche auf Erbschaften für die nicht mehr hervorbringen — namentlich jetzt nicht mehr. Denn jetzt hat er sich ja vollständig als Erben der Enkelin entlarvt.“

„Wie gerade jetzt?“

„Er gibt vor, ein Sohn des Grafen Egbert zu sein. Man sieht Sie aber dem Grafen Egbert so ähnlich, wie sich zwei Menschen nur ähnlich sehen können. Hätte der ehrenwerte Alfred das nicht bemerken müssen, als er Sie heute morgen sah?“

„Freudlich! — wenn es überhaupt noch notwendig gewesen wäre, hätte er sich für uns damit verraten. Aber er wird nun doch wohl vor die Notwendigkeit gestellt werden, seine Ansprüche offen geltend zu machen. Denn wenn die Polizei erfährt, daß das Feuerzeug ihm gehört, wird sie ihn wohl recht eindringlich darum befragen, wer es eigentlich sei und wo er heute auf Hohentinden zu tun hätte.“

„Ja — wenn die Polizei davon erfährt, Vater! — Sie müssen dem Badmeister sagen, was Sie wissen.“

„Dazu bin ich nicht verpflichtet.“

„Nicht auch die Polizei.“

„Oui! — sagte er leichtsin.“ „Dann werde ich Ihnen das Nötige mitteilen.“

Walter atmete tief auf.

„Sie beschäftigen Sie, Herr?“ fragte er. „Soll die Polizei dann auch einbilden, erfahren, wer der rechtmäßige Herr von Hohentinden ist?“

„Nein! — Jetzt noch nicht. Sie soll nur erfahren, daß das Feuerzeug dem Grafen Alfred Riedentinn gehört. Das Weitere bleibt dem Herrn Grafen selbst überlassen.“

„Befehlen Sie also, daß ich dem Badmeister von meiner Wissenschaft Mitteilung mache?“

„Ich habe kein Recht, es zu befehlen. Aber ich sagte Ihnen ja schon, wie ich darüber denke.“

Walter neigte den Kopf.

„Man gut, Herr!“ sagte er leise, „so will ich tun, was Sie verlangen.“

Rudolf nickte ihm freundlich zu.

„Sag Sie es!“ sagte er. „Sie werden sehen, daß es zum besten ist. Ich aber will noch einmal zur Gräfin Riedentinn hindern — ich denke, daß ich den Pseudo-Bräutigam bei ihr treffen werde, und es verlangt mich noch einmal mit ihm zu reden.“

II. Kapitel.

Der Diener, der Rudolf im Schloße der Gräfin empfing, teilte ihm mit, daß Ihre Gnaden in den Park gegangen sei. Rudolf machte sich auf, sie zu suchen; und er hatte sie bald gefunden — wie er erwartet hatte, im Gesellschaft des „Grafen“ Alfred Riedentinn.

„Ehe er zu Ihnen trat, blieb Rudolf stehen und beobachtete die beiden. Der junge Mensch schien auf die Gräfin einzusprechen — offenbar drang er auch mit Dringlichkeit auf sie ein. Rudolf fühlte ein lebhaftes Bedauern, den Spiel dieses Pseudo-Bräutigam mit einem Male ein Ende zu setzen; aber er verlor den Mut, der er nunmehr verfolgte, nicht aus den Augen. Rein, er wollte ihn noch weiterpfeifen lassen, diesen famosen Grafen — aber nur als Marionette, deren Fäden er selbst in den Händen hielt.“

Die Gräfin atmete erleichtert auf, als Rudolf erschien, während ihr Begleiter von dem abnormen Zusammentreffen mit dem Fremden, der nun seine Begreiflichkeit wusste, nicht sonderlich erheitert schien. Er schaute auch durchaus kein Hehl aus seiner Bestimmung zu machen.

„Ich bin glücklich, der Leberbrüder guter Nachrichten zu sein“, sagte Rudolf. „Das Feuer ist vollständig gelöscht — und es hat keinen großen Schaden angerichtet. Lediglich zwei Räume sind ausgebrannt — die Mauern sind stark genug gewesen, die Flammen in diesen zwei Zimmern zurückzuhalten. Vorläufig allerdings darf niemand das Schloß betreten, und es wird vorläufig auch in den nächsten Tagen nicht benutzt werden können. Die Dienerschaft —“

„Sie können alle zu mir kommen“, sagte die Gräfin. „Ich bin zu tadeln, daß ich nicht früher daran gedacht habe — Aber hat denn der Rauch so großen Schaden angerichtet, daß man das Schloß tagelang nicht wird bewohnen können?“

„Nicht wegen des angerichteten Schadens — sondern auf Befehl der Polizei!“ erwiderte Rudolf. „Es besteht nämlich kein Zweifel darüber, daß das Feuer von verächtlicher Hand angelegt worden ist. Jegend jemand hat Stroh und Zeug in dem Zimmer zusammengetragen, es mit Petroleum übergoßen und dann angezündet. Wären die Mauern weniger stark gewesen —“

der hätte der Brandstifter nicht das Zeug über das entworfen, das nur schnell, anstatt zu brennen — es hätte ein unermessliches Schloß angerichtet werden können. — Unter dem Zeug aber fand man ein Feuerzeug mit einem Monogramm.“

„Das ist gut!“ rief der angegebliche Graf Alfred aus. „Dadurch wird doch wohl wesentlich die Ermittlung des Schuldigen herbeigeführt werden.“

„Leider nicht“, erwiderte Rudolf und sah ihn aufmerksam an. „Wegen dieses Feuerzeuges hat sich hauptsächlich hier. Das Monogramm zeigt die Buchstaben A. H. — Ihre Initialen, Herr Graf. Leberbrüder erkannte der Diener Walter das Feuerzeug mit Bestimmtheit als das Ihrige. Können Sie uns diesen seltsamen Umstand erläutern?“

Der Graf war bleich geworden, und unwillkürlich griff er in die Tasche. Er zog er die Hand zurück.

„Ich muß es verloren haben“, sagte er erregt. „Ich habe gar keinen Grund, zu leugnen, daß ich ein silbernes Feuerzeug mit meinem Monogramm besitze. Ich habe es verloren, und der Brandstifter fand es — anders ist die Sache nicht zu erklären. Es wäre ja — anders lächerlich, anzunehmen, daß ich selbst ein Haus —“

„Daß Sie selbst ein Haus angezündet haben sollten, das Ihnen in kurzer Zeit zufallen mußte“, vollendete Rudolf mit seltsamen Tadeln. „Nicht wahr — das wollten Sie doch wohl sagen?“

Unruhig sah ihn der Pseudo-Bräutigam. Er machte Mißmut, daß Genter sich aus irgendeinem Grunde über ihn lustig machte. Noch ehe er etwas erwidern konnte, sagte die Gräfin, das Gespräch zwischen den beiden abzuschneiden:

„Ich werde veranlassen, daß die Dienerschaft des Grafen bei mir aufgenommen wird. — Ich hoffe doch, Sie nehmen das Dinner bei mir ein, Herr Genter. Nur Graf Arnim und Margarete werden anwesend sein — und Graf Alfred, ganz natürlich.“

„Zu familiär für mich“, meinte der Graf mit einem unangenehmen Lächeln. „Ich denke, Sie werden auch ohne mich auskommen. Außerdem — ich sagte schon, daß ich heute nicht wieder in Berlin sein muß.“

Genter dagegen nahm die Einladung dankend an. Die Gräfin verabschiedete sich von ihm und wog dem Schloße zu. Graf Alfred schien ihr folgen zu wollen; Genter aber legte ihm die Hand auf die Schulter.

„Einen Augenblick — bitte!“ sagte er rauh. „Ich wäre Ihnen für ein kurzes Gespräch unter vier Augen verbunden, Herr Graf!“

(Fortsetzung folgt.)

Bekanntmachung.

Die in meiner Bekanntmachung vom 1. d. Mts. angekündigte Formulare betr. Nachweisungen über angelegte Einkommensteuer (Muster 3) sind eingegangen und können von dem Finanzamt bezogen werden. Für die Empfangnahme können nur solche Arbeiter in Betracht, denen die Einkommensteuer unmittelbar abgeführt wird, bei bezugsberechtigten Erwerbungs in der Heimat ist und mehr als 100 Arbeitnehmer aus verschiedenen Gemeinden beschäftigen.

Merseburg, den 17. Juli 1920.

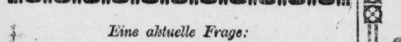
Finanzamt.

Öffentliche Bekanntmachung.

Nach dem Urteil über eine Klageabgabe von Vermögensgegenständen sind die Steuerpflichtigen verpflichtet, Vorauszahlungen auf die noch nicht veranlagte Klageabgabe zu leisten. Es liegt im Interesse der Steuerpflichtigen, von dieser Möglichkeit ausgiebigsten Gebrauch zu machen, denn nach § 24 Abs. 1 Satz 1 des Einkommensteuergesetzes sind Vorauszahlungen in ihrem Maße vor Ablauf der festgesetzten Zahlungsfrist (6%) vom Einkommen zu Gunsten der Einkommensteuer berechnet.

Merseburg, den 17. Juli 1920.

Finanzamt.



Eine aktuelle Frage:

Morgen wird Ihre Schreibmaschine gestohlen, wie erhalten Sie diese zurück?

Lesen Sie heute noch Ihre Adresse an, bevor Sie geschädigt sind.

„PROTEKTOR“ Gesellschaft m. b. H.
Zum Schutz gegen Diebstahlsmaschinen Diebstahle.
Werner Löwenstein u. Sohn
HALLE, Magdeburgerstr. 63. — Telefon 6776.

Ausgabe von Lebensmitteln.

Für die Zeit vom 26. Juli bis 1. August 1920 werden auf den Kopf der Bevölkerung ausgeteilt:

- 250 gr. Reis zu 3. — A auf Bezahlung Nr. 88
- 250 „Nudeln“ 2,10 A „ „ 89

Abgabe der Lebensmittel: Mittwoch, den 28. und Donnerstag, den 29. Juli 1920.

Einrichtung der Bedienungsbüro wie üblich. Verkauf nach dem Bedienungsbüro bis Sonnabend. Verkauf vorher verboten.

Merseburg, den 10. Juli 1920.

R. H. II. 1522/20. Das ist Lebensmittellamt.

Milchverkaufsstelle.

Für die bisher von der Witwe D. H. im Grundstück Heumarkt Nr. 27 betriebene Milch-Verkaufsstelle wird sofort geeignete Person gesucht. Persönliche Vorstellung bis spätestens Donnerstag, den 22. Juli 1920 im Rathaus (Markt), 2 Treppen, Zimmer Nr. 38.

Merseburg, 20. Juli 1920.

Eidm. Lebensmittellamt.

R. H. II. 1516/20.

Denisch-Co. Frauen-

Sausfranenverband.

Sich suchen vornehmlich erkrankte, ältere und junge Damen, die gegen eine Bezahlung bereit sind bedrängten Hausfrauen auf Stunden, Tage und Wochen zu helfen.

Werbungen schriftlich oder mündlich an die Geschäftsstelle des Denisch-Co. Frauenverbands, Carlstr. 4 (Hinterhaus).

Adler-Verpachtung.

Dienstag, den 22. Juli d. J. nach 5 Uhr, findet im „Feldhäuschen“, hier die Verpachtung von ca. 10 Morgen Acker — unweit der Röhlsener Straße zwischen dem Bran und der Röhlsener Grenze gelegen, Fl. Nr. 800 b — in einzelnen Parzellen oder im ganzen auf 10 Jahre öffentlich meistbietend statt.

Albert Franke,
Bezogener Auctionator.

Vertreter heraus!

Zum provisionsweisen Verkauf resp. zur Mitnahme von Waschmitteln, Wagen-, Hund- und Lederleuten, sowie von Schuhschneidern, Rohner wachse u. anderen Artikeln suche ich bei Land- u. Gastwirten, Hoteliers, Fuhrhallbesitzern, Fabrik- u. Industriebetrieben als auch bei Händlern gut eingeklärt.

redigewandte Herren als Provisionsreisende

Zuschriften sind zu richten an
M. Herrmann
Chemische Industrie
„Hansa“, Hamburg 36,
Kaufmannshaus.

Frauen+

Haar- u. Hautwahren!

Haus- u. Hautwahren!

Haar- u. Hautwahren!

Haus- u. Hautwahren!

Haar- u. Hautwahren!

Notgeld!

Verkaufen wir ausland. Werte gegen 1 Mk. welche bei Best. rückvergütet wird.

Recher, Prag.
Patronage 7/32.

Ent erhaltener
Sport- u. Liegewagen
ist zu verkaufen.
Reine Sitzgrube 3a.

Lohnbrüch

mit komplettem Dreifach übernehmen

Dreisher & Co.

Halle a/S.
Lohnbrüchstraße 2.

Speisezimmer

Herrenzimmer
Schlafzimmer
Küchen und
einzelne Möbel jeder Art

empfiehlt in großer Auswahl

G. Schaible

Möbellfabrik
Halle a/S., Or. Märkerstr. 26
am Ratskeller.

Kranken Frauen

und Mädchen viele ich von meinem langjährigen Frauencalen (Blutarm, Weißblut) in kurz. Zeit bereit wurde. Rückporto erbeten.

Frau Bertha Koopman
Bertha W. 22
Postdammer Strasse 14.

1 Paar Schm.

Sehr neu, hohe herrliche Form, Größe 38, billig zu verkaufen. Zu erfragen in der Exped. d. Blattes.

Neu erschienen

Fußball-Regeln — 1920. —

Enthaltend die neuesten Regeln. Für die kommende Fußball-Serie unentbehrlich. — Größtenteils in der Geschäftsstelle dieser Zeitung. Halbesfeldstr. 4.

Preis 80 Hg.

Die Zahnstühle nach jahresbeständiger Vorrichtung.

Zahnputzer Nr. 23

nur echt mit Namenszug
Zahnputzer P. Bahr.
Blendend weiß, schöne, gesunde Zähne!

Zu erfragen in der
Drogerie R. Kupper.

Bertrörer

rühmlich an intensive Tätigkeit gewöhnt, eingeführt in Kolonialwaren, Feinöl, Bläcker u. Konfektverpackungen, kann leicht verschiedene tägliche Bedarfsartikel abnehmen oder gegen angemessene Provision für fortigen Platz und Abgabe übernehmen. Altersreich dauernde Nachbestellungen durch die Güte familiärer Fabrikate. Ausgiebige Angebote unter U. H. 1920 an Rudolf Wolff, Halle a. S.

Kräftiges junges Mädchen

anständig, ehrsüchtig, in Haushalt sofort oder 1. August gesucht. Zu erfragen in der Expedition dieses Blattes.

Weißnäherin

(für neue Näherin) gesucht. Angebote unter 559 an die Exp. dieses Blattes.

Jung. Mann sucht modifiziertes Zimmer m. o. ohne Pension zum 1. 8. 20. Off. u. W. Sch. an d. Exp. d. Bl. o. u. Walter Schatzenberg, Söhnebad, Halle, Stellenverm. 44.

Neu erschienen

Fußball-Regeln — 1920. —

Enthaltend die neuesten Regeln. Für die kommende Fußball-Serie unentbehrlich. — Größtenteils in der Geschäftsstelle dieser Zeitung. Halbesfeldstr. 4.

Preis 80 Hg.

Verantwortliche Redaktion Voltitz, Dessau, und Pros. Dr. Danz, Jock. Sport, R. D. Schmidt, Anzeigen: P. Hall. Druck und Verlag: Merseburger Druck- und Verlagsanstalt, Halle, Schmidt in Merseburg.